

Gemeindebrief

GdG Mönchengladbach-Ost
Dahl-Hardterbroich-Hermges-Lürrip-Pesch

Ausgabe 34

September/Oktober 2024

Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach Ost



Auf der Suche nach . . .

Der bekannte katholische Theologe und Jesuit Karl Rahner schrieb 1972: *"Einen Menschen von morgen für den Glauben zu gewinnen, ist für die Kirche wichtiger, als zwei Menschen von gestern im Glauben zu erhalten, die Gott durch seine Gnade auch dann retten wird, wenn eine Art der Glaubensverkündigung von heute und morgen sie eher verunsichert."*

Rahner betonte, dass die Gnade Gottes unendlich ist, die Kräfte der Kirche jedoch begrenzt. Mit der Endlichkeit mancher Kräfte sind wir als Kirchengemeinden konfrontiert und sehen, welche großen Aufgaben vor uns liegen. Einiges haben wir bereits erreicht, doch vieles wird erst in den kommenden Jahren konkret. Die erste Hälfte dieses Jahres war geprägt von Schritten der Annäherung an andere Gemeinden. Diese Schritte waren notwendig und werden auch in den kommenden Jahren ein Teil unserer Arbeit sein. Christina Kortmann, unsere Promotorin, wird die Ergebnisse wie gewohnt im Gemeindebrief und auf unserer Internetseite zusammenfassen. Darüber hinaus beschäftigt uns die Frage, wie wir in Zukunft die Aktivitäten in unseren Gemeinden durch unsere Gremien sicherstellen können. Wir wissen, dass wir dabei auf die Unterstützung vieler Ehrenamtlicher angewiesen sind. Ohne die wichtige Planung in den Gremien, wie dem GdG/Pfarrerrat und dem Kirchenvorstand, wären viele Veranstaltungen gar nicht möglich, wie z.B.: Pfarrfeste, Empfänge, Kommunionfeiern oder festliche Gottesdienste. Dabei ist der Blick auf die Gebäude wichtig, in denen wir regelmäßig feiern. Diese Aufgabe übernehmen unsere Kirchenvorstände.

Und hier wird es ab 2025 eine Veränderung geben:

Wir planen, unsere beiden Kirchengemeinden St. Josef und St. Maria Empfängnis zu fusionieren. Dann werden auch die beiden Kirchenvorstände zusammengelegt und es entsteht ein neuer gemeinsamer Kirchenvorstand sowie eine neue Pfarrei. Unter welchem Patronat die neue Pfarrei stehen wird, ist noch offen. Das Verfahren ist komplex und erfordert die Zustimmung des Bischofs. Aber wir in den Gremien sind zuversichtlich, hier eine ausgewogene und tragfähige Entscheidung zu treffen.

Viel wichtiger ist jedoch etwas anderes: Die Mitarbeit in den Kirchenvorständen wird auch in den kommenden Jahren viele Menschen brauchen, die Freude an verantwortungsvoller und konzeptioneller Arbeit haben. Je nachdem wie das Bistum unseren Zeitplan bewertet, wird es Anfang oder Ende 2025 Neuwahlen zum neuen Kirchenvorstand der neu gegründeten Pfarrei geben. Hier möchten wir schon jetzt kräftig die Werbetrommel rühren und alle bitten, sich umzuhören und zu fragen: Wäre das nicht auch etwas für mich?

Denn ohne Sie geht es nicht.



Und weil viele Details und Fragen in einem kurzen Pfarrbrief nicht beantwortet werden können, werden wir mit dem Leitungsteam noch in diesem Jahr eine Infoveranstaltung anbieten. Dort wird Raum sein für alles, was hier keinen Platz mehr findet.

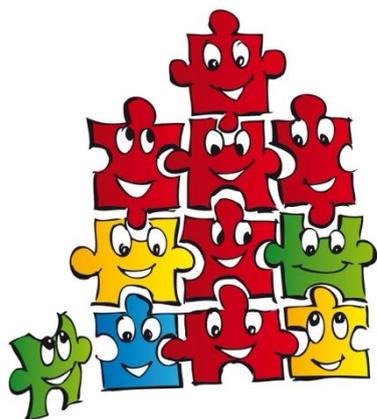
Bis dahin wünsche ich uns allen einen schönen Spätsommer und einen produktiven Herbst, mit dem weitergedachten Appell von Karl Rahner: Der Blick auf das Morgen muss wichtiger sein als der Blick zurück.

Ihr Thomas Porwol
Pfarrer

Kirche in dieser Zeit

Unsere Kirche lebt nicht aus sich selbst
und nicht für sich selbst.

Als Kirche ist sie berufen,
nicht zu erobern, nicht zu herrschen,
sondern zu dienen und zu lieben.



Als Kirche ist sie berufen,
die Menschen teilhaben zu lassen
an der Hoffnung und Freude
der Frohen Botschaft,
an einem Leben in Fülle.

Als Kirche ist sie berufen,
überzeugend und ansteckend im Tun
Augenhöhe mit den Menschen zu suchen,
sich nicht zu ihrem Vormund zu machen.

Als Kirche ist sie berufen,
aufgeschlossen für die Zeichen der Zeit,
voll Verständnis für die Sorgen der Menschen
ihr Leben zu teilen, ihre Not zu lindern.

Unsere Kirche: Mehr als Papst, Bischöfe, Priester.
Wanderndes Gottesvolk durch die Zeit.
Glaube, weitergegeben von unzähligen Zeugen.
Verantwortung, getragen auf unzähligen Schultern.
Berufen, Licht für die Welt zu sein.

Kennenlernen der GdG-Räte, gemeinsames Grillen:



Im Sommer fand das zweite Treffen der GdG Räte unseres pastoralen Raumes (also mit der GdG St. Vitus und der GdG Maria von den Aposteln) statt. Diesmal trafen wir uns in Hardterbroich.

Den Start haben wir in der Kirche (St. Bonifatius) gemacht. Für manch einen war dies der erste Besuch in diesem Gebäude. So haben vor allem die „Neulinge“ die kleine Kirchenführung mit Informationen zur Historie sowie zum Heiligen Bonifatius mit großem Interesse verfolgt. Das gemeinsame Lied zeigte uns allen dann eindrucksvoll, wie sehr Singen verbindet und welche Harmonien sich einstellen. Dieser gute Auftakt prägte die weitere Atmosphäre des Abends. Wir haben zwar einen verregneten Tag erwischt, das tat dem Miteinander aber keinen Abbruch. Jeder GdG-Rat hatte etwas zum leiblichen Wohl beigetragen, und unser Team am Grill hat uns lecker versorgt. An dieser Stelle noch einmal ein spezielles Dankeschön für den Einsatz.

In den offenen Gesprächen an den gemischten Tischgruppen kristallisierten sich rasch Schwerpunkte und Gemeinsamkeiten in der Seelsorge sowie Fragen der Zukunft heraus. Für alle war es ein bereichernder Abend, so dass weitere Begegnungen folgen werden.

Gemeinsam bewegen wir uns dabei auf dem Boden der Pastoralstrategie des Bistums. Schauen Sie ruhig mal auf den Homepages der beiden anderen GdGs nach, auch das bietet die Möglichkeit, etwas vom entstehenden Pastoralen Raum Mönchengladbach Mitte, Nord-Ost kennenzulernen.



Für das Leitungsteam, Christina Kortmann

Ein neuer Pastoraler Mitarbeiter stellt sich vor: Antonio da Costa.

Am 30.8.2024 ist er in einer feierlichen Messe im Dom in Aachen frisch als Pastoralreferent unseres Bistums beauftragt worden. Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns, dass er sich in unserer GdG bzw. in unserem Pastoralen Raum einbringen wird. In der Pfarrfestmesse am 15.9.2024 um 11.00 Uhr in Lürrip sowie in der Messe am 22.9.2024 um 11.00 Uhr in St. Josef stellt er sich vor, so dass Sie ihn persönlich begrüßen können.

Liebe Gemeindemitglieder,

ich freue mich sehr, mich Ihnen heute als neuer regionaler Jugendseelsorger der Region Mönchengladbach und Mitarbeiter des Pastoralteams Mönchengladbach-Ost vorzustellen.

Mein Name ist António da Costa, ich bin 30 Jahre alt, verheiratet und Vater einer einjährigen Tochter namens Matilde. Seit 2020 lebe ich mit meiner Familie in Deutschland. In meiner Freizeit genieße ich es, gemeinsam mit unserem Labrador Spaziergänge im Wald zu unternehmen und Musik zu hören.

Meine Ausbildung zum Pastoralreferenten habe ich kürzlich erfolgreich abgeschlossen. In den letzten zwei Jahren durfte ich wertvolle Erfahrungen bei der GdG Mönchengladbach-Stadtmitte sammeln. Besonders prägend war für mich das letzte Jahr meiner Ausbildung, in dem ich meinen Schwerpunkt mit Mentorin Denise Burbach in der Abteilung 1.3. Bildung und Seelsorge mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen setzen konnte. Ein Höhepunkt dieser Zeit war die Vorbereitung auf die Romwallfahrt.

Ab August werde ich meine Tätigkeit als regionaler Jugendseelsorger in der Region Mönchengladbach aufnehmen und ab September freue mich sehr darauf, die GdG Mönchengladbach-Ost kennenzulernen. Ich werde meine Aufgaben mit dem Schwerpunkt in der Firm- Vorbereitung beginnen. Ich bin gespannt auf die Begegnungen mit Ihnen und darauf, gemeinsam mit Ihnen die Jugendpastoral in unseren Gemeinden weiterzuentwickeln.

Der Leitsatz, der mich in meiner Arbeit begleitet, ist die Frage Jesu an Bartimäus: „Was willst du, dass ich für dich tun soll?“ (Mk 10,51). Diese Worte erinnern mich täglich daran, aufmerksam zuzuhören und mich den Bedürfnissen und Anliegen der Menschen in unserer Gemeinschaft zu widmen.

Ich freue mich auf eine inspirierende und bereichernde Zeit in unseren Gemeinden und darauf, gemeinsam mit Ihnen den Glauben zu leben und zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen

António da Costa (Pastoralreferent)



Quartiersgarten Hermges Stammtisch

Wann: am 2. Mittwoch des Monats

Zeit: ab 17.00 Uhr

Daten: 14. August
11. September
09. Oktober
13. November
11. Dezember

Wo: Quartiersgarten Hermges
Richard - Wagner - Straße 35

Kontakt: quartiersgarten-hermges@gmx.de
Monika Heidenfels: 015 154059930



Rückblick auf die Kevelaer Wallfahrt

Am 6.7., an einem Samstag, startete unsere diesjährige Wallfahrt nach Kevelaer. Leider hatten sich in diesem Jahr nur sehr wenige Fußpilger angemeldet und für die Busfahrt waren es auch nicht viel mehr. Zu früher Stunde um 4.30 Uhr startete die kleine Fußgruppe in Richtung Vorst. In der Dämmerung ging es entlang der Niers, an der Clörather Mühle vorbei durch ruhig gelegene Feldwege. Zwischen den einzelnen Stationen unseres Weges hörten wir besinnliche Texte zum Thema „Das Kreuz, das wir tragen“. In Vorst erwartete die Pilger ein leckeres Frühstück und danach ging es weiter mit dem Bus nach Kevelaer. Dort erwarteten uns auch einige Lürriper, die mit ihrem PKW angereist waren. In Kevelaer hatte jeder Zeit für sich, um einen besinnlichen Tag zu verbringen. Nach dem Kreuzweg und dem Gottesdienst in der kleinen Kapelle der St. Antonius Kirche ging es dann wieder heimwärts in Richtung Lürrip. Dort gab es noch eine kurze Besinnung.



Rückblickend kann ich sagen: trotz der kleinen Größe der Gruppe oder gerade deshalb: Es war eine sehr harmonische Pilgerschar und ein besinnlicher Tag für Alle. Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich für die Treue „meiner Pilger“ bedanken mit der Bitte: Bleibt mir noch lange erhalten. Ohne euch gibt es keinen Pilgerverein mehr.

Für den Pilgerverein Maria Dreßen

Hi. Messe mit Ökumenischer Gestaltung „Dank für das Leben“

Herzliche Einladung an Interessierte aller Altersgruppen zum Mitfeiern und Mitsingen!

Am Sonntag, 13.10.2024, feiern wir gemeinsam mit Antje Brand von der Friedenskirchengemeinde und Thomas Porwol um 11.00 Uhr in St. Bonifatius/Hardterbroich eine Messe mit ökumenischer Gestaltung im Nachgang zum Erntedankfest unter dem Motto „Dank für das Leben“.

Zu „Dank“ fällt uns selbstverständlich auch „Teilen“ ein; so sind an diesem Sonntag Sachspenden in Form haltbarer Lebensmittel (Nudeln, Reis, Kaffee) und auch Geldspenden (Kollekte) für das Bruno-Lelieveld-Haus (Wohnungslosenhilfe auf der Erzbergerstr.8) herzlich erbeten!!

Bei der musikalischen Gestaltung einer bunten Auswahl ökumenischer Lieder unterstützen uns Herr Acker und Herr Kalscheuer.

Anschließend haben wir bei einer Tasse Kaffee Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch, um miteinander ins Gespräch zu kommen.



Sachausschuss Ökumene

Ökumenische Trauergruppe:

Die ökumenische Trauergruppe startet am **25.9.2025**. -

Noch gibt es nur noch einige wenige Restplätze.

Bei Interesse melden Sie sich schnellstmöglich bei Christina Kortmann, Tel: 02161/ 4069463 oder christina.kortmann@web.de



Gott am Rand

Keine Randbemerkung aber eine Entdeckung am Rande:

Der Euro ist in den meisten europäischen Ländern das übliche Zahlungsmittel, und jedes Land hat die Möglichkeit, seine eigenen Entwürfe für Scheine und Münzen zu prägen. Ein interessantes Beispiel findet sich in den Niederlanden, wo direkt in unserer Nachbarschaft zwei verschiedene 2-Euro-Münzserien im Umlauf sind, die beide gültig sind.

Die erste Serie der niederländischen 2-Euro-Münzen zeigt Königin Beatrix im Profil und trägt die Aufschrift „Beatrix, Königin der Niederlande“ auf Niederländisch. Diese Münzen erinnern an die Zeit ihrer Regentschaft und sind ein vertrauter Anblick für viele Niederländer.

Die zweite Serie der 2-Euro-Münzen, die nach der Abdankung von Königin Beatrix geprägt wurden, zeigt das Profil von König Willem-Alexander. Diese Münzen tragen die Aufschrift „Willem-Alexander, König der Niederlande“ auf Niederländisch und symbolisieren den Beginn einer neuen Ära in der niederländischen Monarchie.

Was aber noch spannender ist: Wenn Sie mal eine niederländische 2 Euro Münze in die Finger bekommen, schauen Sie mal auf den Rand der Münze. Es ist schon bemerkenswert für dieses stark säkularisierte Land, dass die Niederlande auch nach der Einführung des Euro an der traditionellen Randschrift "God zij met ons" (Gott möge mit uns sein) für ihre 2-Euro-Münzen festgehalten haben. Diese Inschrift war zuvor auf dem Rijksdaalder, der 2½-Gulden-Münze, zu finden und hat eine lange historische Tradition.

Mit jeder dieser Münzen wird somit eine Gebetsanrufung weitergegeben, die deutlich demütiger ist als das selbstbewusste "Gott mit uns", das auf den Koppelschlössern deutscher Soldaten eingraviert war. Diese kleine, aber bedeutungsvolle Geste zeigt, wie Traditionen und Werte auch in modernen Zeiten bewahrt und weitergetragen werden können. Nicht auf den ersten Blick zu sehen, aber doch sichtbar.

Eine gute Zeit!

Ihr Thomas Porwol

Eine Geschichte – nicht nur für Kinder: Eine Flut, die alles verändert

Es war Herbst geworden. Der Wind trieb bunte Blätter vor sich her, und wehte sie zu kleinen Haufen zusammen, um sie gleich wieder zu zerstreuen. „Schon wieder bringst du alles durcheinander. Unerhört, einem die mühsame Arbeit zu zerstören.“ schimpfte Maximilian von Moosberg und sprang hektisch um einen Berg von Blättern, Nüssen und Kastanien herum, die er zusammengetragen hatte, um sie in sein Vorrats-Lager zu bringen.



Maximilian von Moosberg war keine gewöhnliche Maus. Er residierte wie seine Vorfahren auf Schloss Moosberg, das für seine stets bis zum Bersten gefüllten Lagerräume berühmt war. Maximilian fürchtete ständig die Vorräte könnten zur Neige gehen, oder Mäuse aus der Umgebung könnten sie plündern.

Tagaus, tagein war er deshalb hektisch damit beschäftigt weitere Vorräte herbeizuschaffen und alle Schlupflöcher zu schließen, um die gefürchteten Eindringlinge fernzuhalten. Der Herbstwind rief ihm zu: „Du kannst nicht alles nur für dich allein horten. Bei Frost und Schnee brauchen auch andere Mäuse was zu essen.“ „Sollen sie so fleißig sein wie ich, diese Nichtsnutze. Dann brauchen sie nichts zu fürchten.“ sprach's und stürzte sich erneut auf die gesammelten Herbstfrüchte, um sie in sein Lager zu bringen.

Die Tage vergingen. An einem kalten Novembermorgen begann es in Strömen zu regnen. Maximilian von Moosberg hatte seine Kontrollrunde um die gefüllten Lagerräume beendet, und wollte gerade die Eingangstür abschließen. Da hörte er jemanden rufen: „Lass uns zu dir herein. Unsere Wohnung ist vom Wasser mitgerissen worden. Wir haben alles verloren...“ Eine pitschnasse Mäusefamilie mit Vater, Mutter und 5 kleinen bibbernden Mäusekindern stand vor ihm. „Bei mir ist kein Platz. Schert euch fort.“

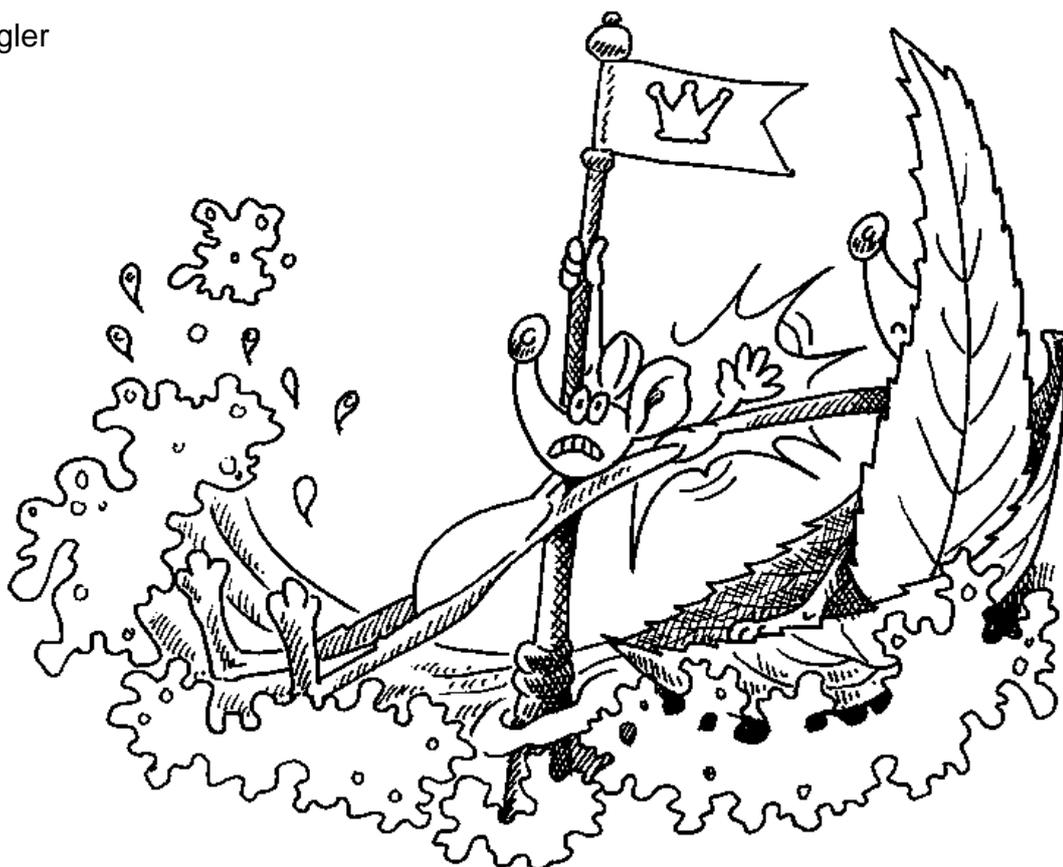
Mit diesen Worten knallte er die Türe zu, legte den Sicherheitsriegel vor und drehte den Schlüssel um.

Der nahegelegene Bach war über die Ufer getreten. Die braunen Wellen fluteten nach und nach die Räume. Entsetzt flüchtete der hartherzige Maximilian in höhere Etagen des Schlosses. Aber es schien, als sei das Wasser ihm auf den Fersen. Unbarmherzig stieg und stieg es, und trieb den Schlossherrn bis hoch ins Dachgeschoss. „Was soll aus mir werden? Ich werde alles verlieren.“ jammerte er voller Angst. Das Wasser stieg weiter. Über die Dachluke gelangte Maximilian ins Freie und konnte sich gerade noch an der eisernen Turmspitze festhalten, während der Regen auf ihn einpeitschte. „Jetzt bin ich verloren...“ schrie er verzweifelt. In diesem Moment rauschte ein Boot aus Blättern an ihm vorbei. Eine Hand packte ihn, und zog ihn ins Boot, das rasend schnell von der nächsten Welle weggetrieben wurde.

„Wo bin ich?“, fragte Maximilian verwirrt, als er erwachte. „Du bist in Sicherheit. Wir haben dich gerettet“, antwortete der Mäusevater sanft. „Du? Aber ich habe euch abgewiesen...“, sagte Maximilian beschämt. „Das spielt keine Rolle. In Not hilft man einander“, erwiderte der Mäusevater. „Ich weiß nicht, wie ich das wiedergutmachen kann“, gestand Maximilian. „Lass uns gemeinsam alles wieder aufbauen, sobald das Wasser abgelaufen ist. Das ist Wiedergutmachung genug“, schlug der Mäusevater vor.

Das Gesicht Maximilians hellte sich auf, und voller Begeisterung rief er laut: „Das wird der beste Winter meines Lebens. Zusammen schaffen wir das! Und ich habe nicht mehr nur ein großes Haus, sondern auch hilfreiche Freunde gewonnen!“

Anna Zeis- Ziegler



POW!



Die **KINDERKIRCHE**
lädt ein zum
MITMACHGOTTESDIENST



Sonntag,
22.09.2024
10:00 Uhr

**Lasst uns gemeinsam
eure Superkräfte
entdecken!**



WOW



KAPOW!



KIRCHE ST. BONIFATIUS
HARDTERBROICHER STR. 62, 41065 MG



TERMINE



und Ankündigungen

01.09.2024 11.00 Uhr in Herz Jesu Bettrath
Heilige Messe zur Einführung von
Thomas Porwol als Pfarrer der GdG-Neuwerk

15.09. 2024 Pfarrfest in St. Mariä Empfängnis Lürrip

29.09. 2024 Spätkirmes und Vogelschuss der
St. Apollinaris-Bruderschaft
11.00 Uhr Wortgottesdienst
mit Cantica Nova in St. Bonifatius



03.11.2024 11.00 Uhr Heilige Messe in St. Mariä
Empfängnis Lürrip mit anschließender
Informationsveranstaltung zur Fusion der
beiden Pfarren St. Josef, Hermges und St. Mariä
Empfängnis, Lürrip

yoga@church - St. Bonifatius Hardterbroich

In St. Bonifatius finden nun schon seit einiger Zeit alle zwei Wochen
donnerstags um 19.00 Uhr Yogastunden statt.

Die Stunden sind für Anfänger*innen geeignet. Jede*r übt so gut sie*er
kann! Mit jeder Übung fällt die Anspannung des Alltags etwas mehr ab und
Ruhe und Stabilität ziehen ein. In den Stunden wird der Fokus auf eine
ganzheitliche Praxis gelegt, die immer das Üben von Körperhaltungen,
Atemübungen und Meditation beinhaltet.

Aus meiner Erfahrung kann ich berichten, dass es toll ist in der besonderen
Atmosphäre des Altarraums die Stille zu genießen und die ruhigen
Yogaübungen zu praktizieren.

Buchungsmöglichkeiten finden sich über den QR-Code oder folgendem
Link:

<https://www.fyndery.de/moenchengladbach/kurs/16491/yogachurch-traditionelles-tantrisches-moon-hatha-yoga-fuer-ruhe-stabilitaet/?ref=8204>

Die nächsten Termine sind:

29.08., 12.09., 26.09., 10.10., 24.10., 07.11. 21.11.,
05.12., 19.12.

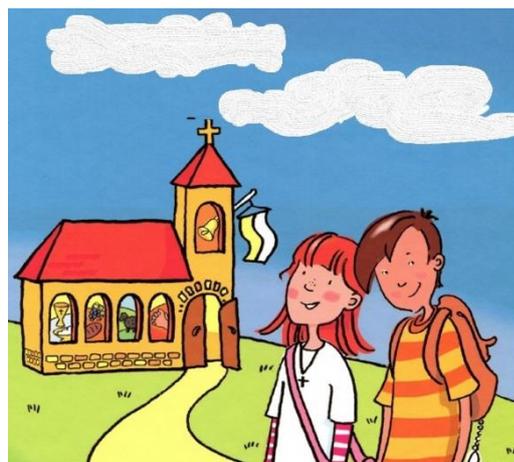
Bei Fragen wendet euch bitte an mich.
Ilka Merz (ilka.merz@web.de)



Kommunionvorbereitung in der Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach-Ost Dahl – Hermges – Hardterbroich – Pesch – Lürrip

Herzliche Einladung

an alle Eltern und die Kinder, die
die 3. Klasse der Grundschule
besuchen und im Frühjahr 2025
Erstkommunion feiern möchten.



Termine Erstkommuniongottesdienste

Sonntag, 4.Mai 2025 9.30 Uhr St. Mariä Empfängnis, Lürrip
Sonntag, 4.Mai 2025 13.00 Uhr St. Mariä Empfängnis, Lürrip
Samstag, 10.Mai 2025 11.00 Uhr St. Bonifatius, Hardterbroich

Info-Elternabend

Mittwoch, 18.September 2024, 19 Uhr, Pfarrheim Lürrip, Neusser Str. 224

Anmeldung

Mittwoch: 18.09.2024 im Anschluss an den Elternabend im
Pfarrheim Lürrip, Neusser Str. 224
Donnerstag: 26.09.2024 17.00 -18.30 Uhr im Pfarrheim Lürrip,
Neusser Str. 224
Freitag: 27.09.2024 10.00-12.00 Uhr im Pfarrbüro St. Josef, Hermges
Richard-Wagner 35

**Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch oder
eine Kopie der Taufurkunde mit. Die Kostenbeteiligung beträgt 40 € für
Kopien, Material etc.**

Wir freuen uns, Sie und euch kennenzulernen,

Monika Heidenfels

und das Kommunionteam

Monika Heidenfels

Dipl. Rel. Päd., Gemeindeferentin Tel: 02161 4069461 Mobil:015154059930

monika.heidenfels@bistum-aachen.de; www.gdg-mg-ost.de

Sommerferienaktionen der Begegnungscafés ein großer Erfolg

Die Sommerferienaktionen der Begegnungscafés Café Hardterbroich und Familiencafé Lürrip fanden einen großen Anklang bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern beider Projekte. Am 24.07 fand ein gemeinsamer Besuch im Tiergarten in Mönchengladbach Odenkirchen statt. Knapp 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen bei bestem Wetter einen Rundgang durch den kleinen, aber feinen Tiergarten. Besonders die Kinder, hatten großen Spaß beim Tiere füttern und gemeinsamen Herumtollen auf dem Spielplatz.

Eine Woche später folgte die zweite Sommerferienaktion unserer Begegnungscafés – ein gemeinsames Picknick im Bunten Garten. Bei erneut schönem Sommerwetter brachten die anwesenden Familien Gerichte aus aller Welt mit. Während die Erwachsenen sich entspannt austauschen konnten, hatten die Kinder viel Spaß auf dem Spielplatz und dem Bolzplatz. Den Höhepunkt des Nachmittags stellte ein spontaner, traditioneller syrischer Tanz dar, an dem sich viele Anwesende mit großer Freude beteiligten.



Die Begegnungscafés Café Hardterbroich und Familiencafé Lürrip stellen beliebte Angebote der gelebten Integration in unserer Stadt dar.

Das Café Hardterbroich findet ab dem 29.08.2024 wieder donnerstags von 15:30 und 17:30 Uhr im Pfarrheim der Gemeinde St. Bonifatius, Hardterbroicher Str. 58, statt.



Das Familiencafé Lürrip ist immer mittwochs von 14:30 bis 16:30 Uhr geöffnet im Pfarrheim der Pfarre St. Mariä Empfängnis, Neusser Str. 226.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Monika Heidenfels 015154059930
Michael Musiol 01606702480

Lebendiger Adventskalender 2024



*Wir treffen wir uns an den Tagen im Advent
vor geschmückten Fenstern.
Wir suchen Gastgeber*innen, die Menschen aus
unseren Gemeinden
zu einer Begegnung einladen
Die Gastgeber*innen bereiten für 15 Min.
etwas Besinnliches vor.
(Geschichte, Gedicht, Adventlied)
Anschließend ist Zeit für Begegnung
Zwischen 16.00 Uhr und 18.30 Uhr,*



*Anmeldung mit Angabe von Ort und Zeit bitte
bis zum 20. 9. 2024 bei
Monika.Heidenfels@bistum-aachen.de
oder Antje.Brand@ekir.de.*

*Vorbereitungstreffen am
Donnerstag 14.11.2024, 17 Uhr
im Paul-Schneider-Haus, Charlottensstraße 16*

Nachruf Horst Hommers

**Die Kirchengemeinde St. Mariä Empfängnis, Mönchengladbach Lürrip
trauert
um Horst Hommers.**

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 09.08.2024 unser ehemaliges
Kirchenvorstandsmitglied Horst Hommers.

Horst Hommers wurde 2003 in den Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde St.
Mariä Empfängnis Lürrip gewählt. Ab 2012 war er 1. stellvertretender
Vorsitzender des Kirchenvorstandes aus
dem er 2021 ausschied.

Sein volles Engagement legte er in dieser Zeit in den Bau- und
Liegenschaftsausschuss. Zu den Projekten gehörten die Renovierung des
Kirchplatzes, die Orgelsanierung und zu guter Letzt die Renovierung der
Kirche. Nach Einführung der GdG- Mönchengladbach-Ost war er hier in das
Leitungsteam abgeordnet und war im Kollektendienst tätig.

Im Jahre 2020 übernahm er das Amt des Präses der St. Peter und Paul
Pfarrbruderschaft.

Dem Team des Markt-Kaffees gehörte er bis zum Ausscheiden im
November 2023 an.

Er hatte für alles und jeden ein offenes Ohr. Seine offene, ehrliche und
herzliche Art werden wir sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, wir trauern mit Ihnen und werden
Horst Hommers immer ein ewiges Andenken bewahren.

Frei nach Dietrich Bonhoeffer:
„Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“
Lieber Horst, ruhe in Frieden.

Der Kirchenvorstand
St. Mariä Empfängnis, Mönchengladbach-Lürrip

Das Sakrament der Taufe empfangen

09.06.2024

Emma Faßbender



Das Sakrament der Ehe spendeten sich

15.06.2024

Toni u. Karina Swenne geb. Bong

22.06.2024

David u. Luisa Segeth geb. Schmidt

20.07.2024

Michael u. Melanie Neuenhofer geb. Jennes



Aus unserer GdG verstarben

10.05.2024

Alfred Podlaha

17.05.2024

Alwine Dülpers

29.05.2024

Edith Wichert

01.06.2024

Christa Elisabeth Reiner

08.06.2024

Roland Hindsches

12.06.2024

Horst Peter Heinrichs

14.06.2024

Anneliese Schmitz

17.06.2024

Santo Mezzasalma

22.06.2024

Friedhelm Küsters

26.06.2024

Heinz Bernhard Bolle

04.07.2024

Marianne Elisabeth Sitt

07.07.2024

Rosemarie Anna Gollnick

12.07.2024

Biserka Drumm

17.07.2024

Karl Walter Hintzen

18.07.2024

Helmut Wilhelm de Lange

23.07.2024

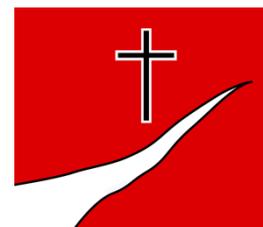
Paul Hans Schellkes

05.08.2024

Sophia Johanna Schmitz

09.08.2024

Horst Erich Hommers



Kontaktadressen:



Thomas Porwol	Pfarradministrator	Richard-Wagner-Straße 31	304 8951
Christina Kortmann	Gemeindereferentin	Richard-Wagner-Straße 35	4069463
Monika Heidenfels	Gemeindereferentin/ Präventionsfachkraft	Richard-Wagner-Straße 35	4069461
Annette Schröders	Vorsitzende GDG - Rat		45635
Markus Hommers	stellv. Vorsitzender GDG -Rat		8307922
Andrea Nolte	stellv. Vors. d. KV	St. Josef	48665
Gregor Bürger	stellv. Vors. d. KV	St. Maria Empfängnis	603939
Ellen Becker	Koordinatorin KGV	Richard-Wagner-Straße 35	4069458
Pfarrbüro	Hermges	Richard-Wagner-Straße 35	4069457
Pfarrbüro	Lürrip	Neusser Straße 220a	6569313
Pfarrbrief- und Internetredaktion		Richard-Wagner-Straße 35	4069457
E-Mail dafür:	stjosef.hermges@Bistum-aachen.de		
	stmarieaeempfaengnis.luerrip@bistum-aachen.de		

Redaktionsteam des Gemeindebriefes
Helmut Klein, Ulla Lenzen, Annette Schröders, Karl-Heinz Schindler

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief November/Dezember 2024
ist der 13. Oktober 2024

Artikel bitte im bearbeitungsmöglichen Format zusenden (bitte nicht als PDF)!!!

Kath. Hochschulzentrum Lakum Richard-Wagner-Straße 35 2932873
Polnische Mission, Pater Edmund Druz, Bergstr.63, edmunddruz@yahoo.de 181959
Priesternotruf von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr **0176- 15224260**
(wenn kein Priester in der Pfarre erreichbar ist)



Bildnachweis:

Titelseite © Annette Schröders; S2 factum.adp; S3 S4 factum.adp, Thomas Pläßmann PS; S5 © António da Costa; S6 Plakat: Tanja Treinen; Logo: Britta Kleinholz; S7: © Maria Dresen; S8 Birgit Seuffert | factum.adp; © Christoph Sochart; S9 © Annette Schröders; S10 Sarah Frank | factum.adp, Anna Zeis-Ziegler PS; S11 Anna Zeis-Ziegler PS; S12 Kinderkirche, Lena Hürtgen; S13 © Manfred Gotthardt, Gregor Bürger, Logo St. Apollinaris-Bruderschaft, Sarah Frank; S14 Kommunion-Logo ©bennoverlag; S15 2-mal Shireen Hussain; S S18 2x factum.adp, Christian Schmitt PS; S19 factum. adp; Sarah Frank | factum.adp PS; S20 offiz. Logo GdG MG-Ost; PS= Pfarrbriefservice.de

Regelmäßige Gottesdienste in unserer GdG



mittwochs Rosenkranzandacht 15:30 Uhr
 donnerstags in polnischer Sprache 18:30 Uhr
 Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst 09:30 Uhr
 am Sonntag
St. Josef

St. Bonifatius

Eucharistiefeier oder
 Wortgottesdienst am Sonntag 11:00 Uhr



donnerstags Rosenkranzgebet 14:00 Uhr
 freitags Eucharistiefeier in poln. Sprache 18:30 Uhr
 Samstags Wortgottesdienst 17:00 Uhr
 Samstags Eucharistiefeier in poln. Sprache 18:30 Uhr
 sonntags Eucharistiefeier 11:00 Uhr
 (jeden 3. Sonntag im Monat Wortgottesdienst)
 sonntags Eucharistiefeier in poln. Sprache 13:00 Uhr



St. Mariä Empfängnis

Erreichbarkeit der Pfarrbüros GdG MG-Ost, telefonisch oder per E-Mail

St. Josef Hermges
 Telefon: 4 06 94 57

St. Mariä Empfängnis Lürrip
 6 56 93 13

Montag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz	15:00 – 17:00 Uhr Präsenz
Dienstag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz 15:00 – 17:00 Uhr Präsenz	Nur über St. Josef
Mittwoch	15:00 – 17:00 Uhr Präsenz	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz
Donnerstag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz	15:00 - 17:30 Uhr Präsenz
Freitag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz	geschlossen
E-Mail:	stjosef.hermges@Bistum-aachen.de	stmarieaempfaengnis.luerrip@bistum-aachen.de

www.gdg-mg-ost.de



Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach Ost